

	<p>Objekt: Brief von Rakhimzhan Koshkarbaev an das Museum Berlin-Karlshorst, 1984</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Objekte 1914-1945, Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 100604-02</p>
--	---

Beschreibung

Es handelt sich um einen Brief von Raqymjan Qoshqarbaev aus Kasachstan an das Museum Berlin-Karlshorst. Der Brief wurde am 03.02.1984 verfasst.

Der Soldat aus Kasachstan Raqymjan Qoshqarbaev (alternative Schreibweisen: Rachimshan Koschkarbajew; Rakhimzhan Koshkarbaev; Raqymjan Qoşqarbaev; kasachisch: Рақымжан Қошқарбаев, russisch: Рахимжан Кошкарбаев) war in der Schlacht um Berlin beteiligt.

Er gehörte zu der Gruppe der sowjetischen Soldaten, die die Flagge der UdSSR ("Siegesfahne") über den Reichstag gehängt haben. In Kasachstan ist Koschkarbajew sehr bekannt.

1984 hat er das Museum Berlin-Karlshorst kontaktiert und seine Memoiren, die in Kasachstan als Buch veröffentlicht wurden, geschenkt. In diesem Buch (IN 100604-01) wurde dieser Brief aufgefunden.

In der offiziellen sowjetischen Geschichtsschreibung wurde er vor der Perestroika nicht erwähnt, da er Sohn eines repressierten "Feindes des Volkes" war und wuchs zusammen mit seiner Schwester nach der Verhaftung und Erschiessung des Vaters in einem Waisenhaus auf.

Laut dem Artikel aus der sowjetischen Zeitung "Izvestija" vom 31. Mai 1985 war Rakhimzhan Koshkarbaev zum 40. Jahrestag des Sieges bzw. der deutschen Kapitulation nach Berlin eingeladen. Nahm an den Feierlichkeiten teil und wurde während seines zehntägigen Aufenthaltes in der DDR von einem Filmteam begleitet, das eine Dokumentation über ihn drehen wollten. Außerdem wurden nach ihm in Berlin eine Schule und eine Brigade auf einer Schiffswerft in Berlin-Köpenik benannt.

Ausführliche Beschreibung

Transkription:

"Никто не забыт, ничто не забыто!

ГЕРОЙ ШТУРМА РЕЙХСТАГА РАХИМЖАН КОШКАРБАЕВ

«3» февраля 1984 г.

Уважаемый тов. Рогачёв,

Шлю Вам из далёкого Казахстана большой братский салем и самые наилучшие пожелания в Вашей по вседневной воинской жизни, тов. Майор! Высылаю Ваш музей

как память от непосредственного участника штурма и во взятие фашистского логова Рейхстага 30 апреля 1945 года как ещё один исторический документ где описываю о подвиге советских солдат и офицеров в самом решающем моменте - крушение фашизма.

С уважением, Рахимжан Кошкарбаев."

Übersetzung:

"Niemand ist vergessen, nichts ist vergessen!

HELD DES STURMES AUF DEN REICHSTAG RACHIMSHAN KOSCHKARBAJEW

03. Februar 1984

Verehrter Genosse Rogatschjow,

Ich sende Ihnen aus dem fernen Kasachstan einen herzlichen brüderlichen Gruß und die besten Wünsche für Ihr tägliches Militärleben, Genosse Major! Ich übersende Ihrem Museum als Erinnerung an einen unmittelbaren Teilnehmer am Angriff und der Eroberung des faschistischen Nests - des Reichstags - am 30. April 1945 als ein weiteres historisches Dokument, in dem ich die Leistung sowjetischer Soldaten und Offiziere im entscheidenden Moment beschreibe – dem Zusammenbruch des Faschismus.

Mit freundlichen Grüßen, Rachimshan Koschkarbajew."

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

Länge: 29,7 cm, Breite: 20,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	03.02.1984
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Alma-Ata
Besessen	wann	
	wer	Rachimshan Koschkarbajew (1924-1988)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Raqymjan Qoshqarbaev (1924-1988)
	wo	
Besessen	wann	Bis 1994
	wer	Zentralmuseum der Streitkräfte der Russischen Föderation, Moskau
	wo	Moskau
Besessen	wann	Seit 1994
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Alma-Ata
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kasachstan
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sowjetunion
[Zeitbezug]	wann	1945

	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Rote Armee (1918-1946)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Rachimshan Koschkarbajew (1924-1988)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Raqymjan Qoshqarbaev (1924-1988)
	wo	

Schlagworte

- Brief
- Druckgrafik
- Kriegsführung
- Kriegsgedenken
- Literatur
- Reichstag
- Schlacht um Berlin (16. April bis 2. Mai 1945)